

Erläuterung zweyer Stromcharten Mecklenburgs

Schwerin: gedruckt und zu haben bey Wilhelm Bärensprung, 1792

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862525039>

Druck Freier  Zugang





O. 105.

~~A-1275. 9.~~

Erläuterung

Zweyer Stromcharten Mecklenburgs.



Schwerin,

gedruckt und zu haben bey Wilhelm Bärensprung,
Herzogl. Hofbuchdrucker. 1792.

Num. I.

Stellt den größten Landsee Mecklenburgs die Müritz nebst den mit ihr in Verbindung stehenden Galpiner= Malchower= Petersdorfer= und Plauer= See dar. Man siehet hier die Lage der Städte Waren, Röbel, Stadt und Kloster Malchow und Plau, nebst einer Menge der zunächst an diesen Seen gelegenen Dörfer.

Unten findet man die bey dem Dorf Darz entsprungene Elde, wie sie sich bey Buchholz in die Müritz ergießet, durch alle Seen geht, und bey Plau ihren Lauf allein fortsetzet. Bey der Eldenborg, bey dem Lenzer=Strom, unweit Plau sind die vorzüglichsten Stellen, woselbst bey Fahrbarmachung der Elde durchgegraben und stark aufgeräumt werden müßte.

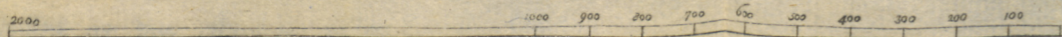
Num. II.



Charte
 von der
 Müritz dem Calpiner=Malchower
 und
 Stauer See

Verfertigt von
 H. Besser

Rechten Meins
 oder eine deutsche Meile



H. Besser delinavit

gestochen von C. A. Behrens a. Hagenau



Charte
von der
Küste von Lapland
und
Schonen

Verfasset von O. J. Schöner

Verfasset von
O. J. Schöner
1784

Num. II.

Zeigt den Lauf der Elbe von Plau bis Lübz. Es ist dieß die Fortsetzung des Eldenlaufs von der vorigen Chartre, nur nach einem größern Maasstabe gezeichnet.

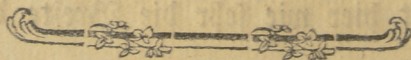
Man siehet auf dieser Chartre wie viele Serpentinien (Krümmungen) die Elbe macht, welche so erheblich sind, daß eine Wasserfahrt von Plau bis Lübz beynähe 5 Meilen beträgt, da diese Städte sonst nur zu Lande etwa anderthalb Meilen von einander liegen.

Man bemerkt hier wie sehr die Breite des Flusses abwechselfelt, an einigen Stellen ist er nur eine halbe Ruthe breit, an andern eine, auch zwey und mehrere Ruthen.

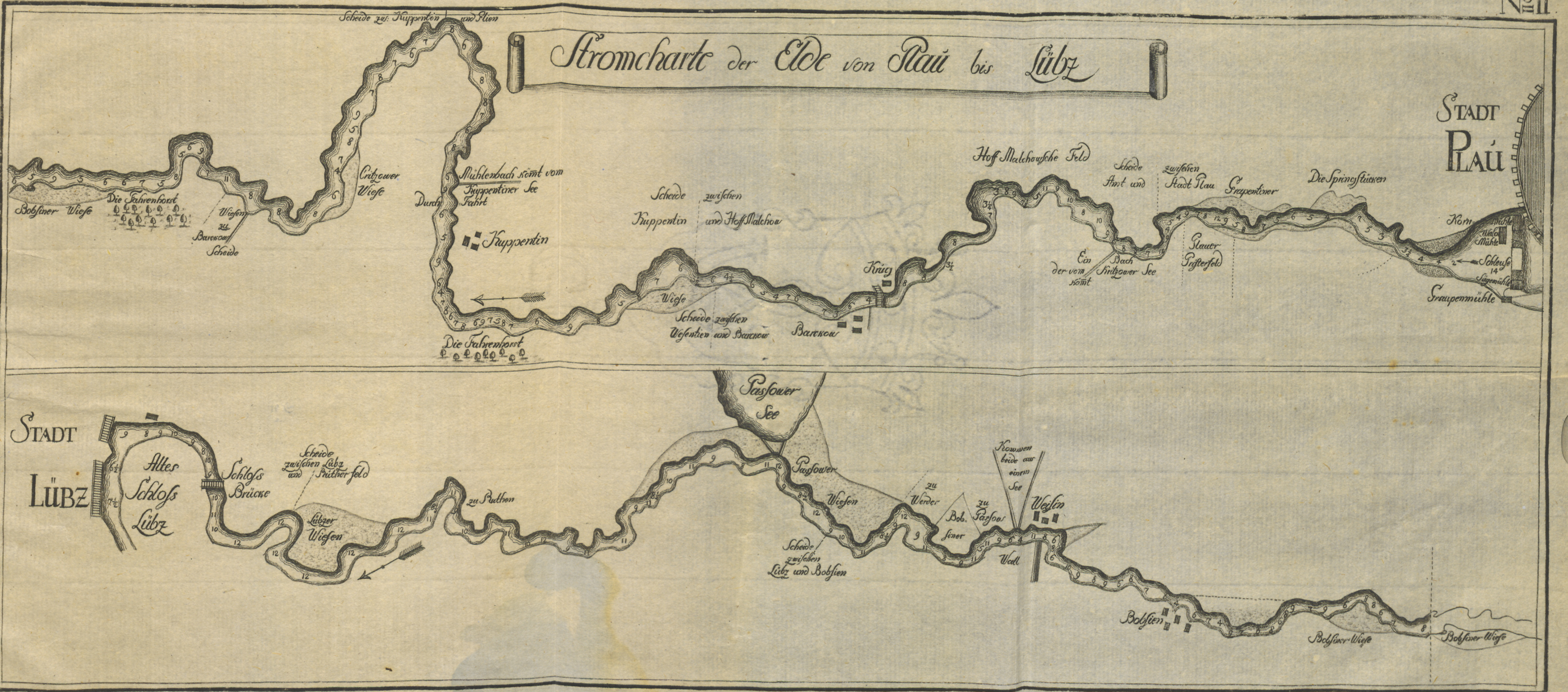
Die auf dem Strom geschriebenen Zahlen, bedeuten die Tiefe des Flusses an den Stellen in Fußmaas, wie sie im Jahr 1735 war, als eine Commission diesen Fluß, wegen der Wasserstrauungs-Beschwerden, untersuchte.

Zu derselben Zeit wurden diese Charten von dem Herrn
Ingenieur-Hauptmann von **Zülow** aufgenommen, welche Herr
Forst-Inspector **Becker** jetzt, zum Behuf einer bessern Uebersicht
dieser Gewässer, bey der zu hoffenden Schiffbarmachung des Elde-
stroms, verjüngt, und Herr Bau-Inspector **Behrens** in
Kupfer gestochen hat.

Nähere Erläuterungen über beyde Charten findet man in
der Monathschrift: „Von und für Mecklenburg“ im October-
Stück 1791 Seite 724.



Stromcharte der Elbe von Staß bis Lübz



H. F. Beener delinavit.

gestochen von E. A. Behrens u. Hagenow



Stromschnelle an der von Lübeck bei Lübeck

STADT
LÜBEK

STADT
LÜBEK



Num. II.

auf der Elbe von Plau bis Lübz. Es ist dieß die
es Eldenlaufs von der vorigen Charte, nur nach
n Maasstabe gezeichnet.

ehet auf dieser Charte wie viele Serpentinien (Krüm-
Elde macht, welche so erheblich sind, daß eine Waf-
Plau bis Lübz beynah 5 Meilen beträgt, da diese
nur zu Lande etwa anderthalb Meilen von einander

emerkt hier wie sehr die Breite des Flusses abwechs-
gen Stellen ist er nur eine halbe Ruthe breit, an
auch zwey und mehrere Ruthen.

af dem Strom geschriebenen Zahlen, bedeuten die
usses an den Stellen in Fußmaas, wie sie im Jahr
als eine Commission diesen Fluß, wegen der Wasser-
schwerden, untersuchte.

the scale towards document

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 03